

Leistungsbericht 2008 der Wasserwerke (MA 31)



Die Wasserwerke versorgen die Wiener Bevölkerung über die beiden Hochquellenleitungen, die Behälter und das angeschlossene Rohrnetz mit Hochquellwasser aus dem Schneeberg-, Rax- und Hochschwabgebiet und einem geringen Grundwasseranteil.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

- Im September 2008 organisierte die bei den Wiener Wasserwerken beheimatete IAWD den IWA-Weltwasserkongress in Wien. Rund 4.600 Besucherinnen und Besucher hörten 1.000 Präsentationen und besuchten die internationale Fachausstellung im Austria Center Vienna.
- In Naßwald wurde an der I. Wiener Hochquellenleitung mit der Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes Reithof begonnen. Ab dem Frühjahr 2010 wird mit bisher mechanisch vernichteter Energie Ökostrom erzeugt werden.
- Die Sanierungsarbeiten im Wetterin- und Lärchsteinstollen wurden fortgesetzt. Das Verrohren der Wassergräben wurde abgeschlossen. Der Großteil der Bodenplatten wurde fertig gestellt, und mit der Herstellung der Innenschalen wurde begonnen.
- Für das Aquädukt Mauer wurden die Generalsanierungsarbeiten zur Erneuerung des Sichtmauerwerkes an dem fast 140 Jahre alten denkmalgeschützten Ziegel-Naturstein-Bauwerk im Jahr 2007 aufgenommen. 2008 fanden Arbeiten im Bereich der Bögen südlich der Endresstraße statt. 2009 werden die Sanierungsarbeiten weiter fortgesetzt, die Fertigstellung der Arbeiten ist mit Ende des Jahres 2010 zu erwarten.
- Mit dem Neubau des Behälters Wienerberg wurde im Herbst 2008 begonnen. Das Bauwerk wird innerhalb des Altbestandes errichtet. Durch den Neubau ist eine höhere Füllhöhe des Behälters möglich, wodurch mehr Speichervolumen erreicht wird.
- In der Barawitzkagasse wurden erneuerungsbedürftige Wasserleitungsrohre und Gasleitungen ausgewechselt. Beide Rohrstränge wurden in einer Künette verlegt. Zusätzlich wurde eine Transportleitung DN 900 in der Barawitzkagasse und in der Heiligenstädter Straße zwischen Barawitzkagasse und Rampengasse mittels Inliner saniert.

Technische Infrastruktur

- 2008 wurden im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt Erneuerung und Instandhaltung von Rohrleitungen aus der Zeit der Errichtung der Hochquellenleitungen 29 Kilometer erneuert und zusätzlich auf Kundinnen- und Kundenantrag 457 Hausanschlussleitungen errichtet. Die Durchführung des Kundinnen- und Kundenverkehrs mit allen administrativen Schritten auf der Baustelle oder bei Kundinnen und Kunden sowie der Schwerpunkt des kundenInnenwunschgerechten Baudermins führte zu hoher Zufriedenheit und zu aktiv geäußertem positivem Feedback.
- Der Schwerpunkt der Auswechslung der alten noch vorhandenen 30.000 Bleileitungen beginnend 1988 konnte schon 2007 fast vollständig erfüllt werden. 2008 wurden 114 Anschlussleitungen aus Blei in Koordination mit anderen extern ausgelagerten Bauvorhaben erneuert; 2009 wird nur noch ein geringer Rest auszuwechseln sein.
- Der für die nächsten Jahre vorgesehene Bau des neuen Zentralbahnhofs Wien führte 2008 zu ersten umfangreichen Vorarbeiten im Wiener Rohrnetz. Im verkehrsreichen Kreuzungsplateau Triesterstraße-Gudrunstraße-Unterführung der Bahnanlagen in Richtung Innerer Gürtel werden wegen der künftigen Bahnbrückenverbreiterung Transportrohrstränge mitten in den Fahrspuren und über den Straßenbahngleisen verkehrsbedingt ausschließlich nachts umgelegt.
- Von den rund 102.500 eingebauten Wasserzählern wurden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben fast 21.000 getauscht, repariert und geeicht.